

Großherzoglich Hessische Land- und Zeitung.

Dienstag, den 16. Juny 1807. No 72.

Nach höchstem Befehl Sr. Königlichen Hoheit werden diejenige Landeskinder, welche früher in dem Großherzoglichen Militär gedient, und ihren Abschied erhalten haben, und in Hinsicht ihrer Jahre, so wie ihrer übrigen körperlichen Qualifikation, zum ferneren Kriegsdienst geeignet sind, hiermit aufgefordert, sich unter folgenden Bedingungen zum Kriegsdienst ihres Souverains wieder enröuliren zu lassen.

Es wird nemlich für die sich Meldenden

- 1.) Eine Capitulationszeit von drei Jahren bestimmt,
- 2.) Jedem derselben ein Angeld von zehn Reichsthalern, und
- 3.) Ihnen nach geendigter vollen dreijähriger Capitulationszeit die Personal-freiheit hierdurch zugesichert.

Alle diejenige, welche unter diesen Bedingungen entschlossen sind, von Neuem in den Großherzoglichen Kriegsdienst zu treten, haben sich binnen vier Wochen bei dem Cantons- und Depot-Commandeur, Hauptmann von Schenk I. dahier zu melden, und von demselben ihre weitere Bestimmung zu erwarten.

Darmstadt den 8ten Juny 1807.

Auf höchstem Special-Befehl.

Großherzoglich Hessisches Oberkriegskollegium daselbst.
von Weyherb. Hoffmann. Scriba. Balser.

Wien, vom 6. Juny.

Der Großadmiral, Seid Aly, lag am 10ten May noch zwischen den Dardanellen. Es fehlt ihm besonders an Matrosen, und vom Archipel abgeschnitten, hält es schwer ihm solche zu verschaffen. Nebst Tenedos haben die Russen auch die Inseln Lemnos und Idra genommen. — Der Großvezier ist am 4ten May mit seinem Vortrab von Adrianopel gegen die Donau aufgebrochen, theils um der von dem russischen Generallieutenant von Meienberg noch immer bedrängten Festung Ismail Luft zu machen, theils, um baldwas Entscheidendes gegen das Michelsonsche Heer in der Wallachei zu unternehmen. Unter dem türkischen Heere hat sich bei dieser Geleagenheit der Geist des Aufruhrs geregt. Zwei der ersten Offiziers wurden von den Truppen ermordet. Der Desterdar (Kriegszahlmeister) Hassan Tahsin Effendi, entging nur durch seine schnelle Absehung ei-

nem ähnlichen Schicksale. — In einem am 11ten May gehaltenen Divan beim Kaimakan-Pascha, Stellvertreter des Großveziers, wurde beschossen, mit der äußersten Strenge gegen die Servier zu verfahren, keinen Unterschied des Geschlechtes und Alters zu machen, und den Ueberrest in die Sklaverei zu führen. — Am 8ten May verhaftete der Postangi Baschi die unter den Griechen so ausgebreitete und angesehene Familie der Morusi. Am 11ten wurde der ehemalige Fürst der Wallachei, Alexander Morusi, nach Casarea, sein Bruder, Demetrius, nach Angera verbannt.

Nachdem General Marmont in den beiden lezt verfloffenen Monaten den Straßenbau in Dalmatien auf das lebhafteste betrieben hatte, und sein Vortrab nach Trebigne, an der bosnischen Gränze vorgerückt war, soll eine Kolonne von 3500 Franzosen sich wirklich Travnik genähert haben.

